

indes, im Besitze des Königsschatzes und des *singularis Francorum principatus*<sup>136</sup>, begnügte sich mit dem Adelstitel des *vir inluster*<sup>137</sup>.

Lange sollte dieses Arrangement nicht währen. Leute aus seiner nächsten Umgebung ermordeten 689/91 den amtierenden Hausmeier Bercharius. Hinter dem Anschlag stand niemand anders als Ans fled, die Witwe Warattos<sup>138</sup>, die ihre nunmehr ebenfalls verwitwete Tochter Anstrud-Adaltrud eiligst mit Drogo, Pippins des Mittleren Erstgeborenem, verheiratete<sup>139</sup>. Pippin eignete sich das Vermögen des Bercharius an und stellte dem König als seinen Platzhalter den Hochadligen Nordebert zur Seite. Nordebert, der Pippins volles Vertrauen besaß<sup>140</sup>, verfügte über Allodialgüter nicht nur im Einzugsbereich der Oise<sup>141</sup>, sondern wahrscheinlich auch in Nordburgund, wo er in der Nähe von Lons-le-Saunier das Kloster Château-Chalon ins Leben gerufen hatte<sup>142</sup>. Nordebert blieb am Hofe Theuderichs III. und seiner Söhne in wechselnden Funktionen bis zum März 697, jedoch nicht als Hausmeister<sup>143</sup>.

---

S. 29–32 Nr. 10 – echter Inhalt in fehlerhafter Kopie; vgl. KÖLZER, S. 57–62) und Saint-Pierre-aux-Nonnains zu Metz (MGH D Otto I 210).

136) Annales Mettenses priores (wie Anm. 120) ad a. 691 (S. 12); Gesta ss. patrum Fontanellensis coenobii (wie Anm. 33) II, 2 (S. 17).

137) Vgl. die Schenkung für St. Arnulf zu Metz MGH DD rer Mer. I, 92 Nr. 2; dazu Ingrid HEIDRICH, Urkunden und Titulatur der arnulfingischen Hausmeier, Archiv für Diplomatik 11/12 (1965/66) S. 71–279 hier S. 248; zum Datum Wilhelm LEVISON, Zu den Annales Mettenses. in: Kritische Beiträge zur Geschichte des Mittelalters. Festschrift für Robert Holtzmann, hg. von Walter MÖLLENBERG und Martin LINTZEL (1933) S. 9–21, hier zitiert nach dem Wiederabdruck in: Aus rheinischer und fränkischer Frühzeit. Ausgewählte Aufsätze von Wilhelm LEVISON (1948) S. 474–483, hier S. 478 f. Anm. 4.

138) Liber historiae Francorum (wie Anm. 3) c. 48 (S. 322 f.). Inwieweit Pippin der Mittlere eingeweiht war, steht dahin; vgl. BUSCH, Vom Attentat zur Haft (wie Anm. 101) S. 567–570.

139) Annales Mettenses priores (wie Anm. 120) ad a. 693 (S. 16).

140) Liber historiae Francorum (wie Anm. 3) c. 48 (S. 323).

141) MGH DD Mer. I, 84 Nr. 94.

142) Vgl. MGH D Friedrich I 490; dazu Gérard MOYSE, Les origines du monachisme dans le diocèse de Besançon (V<sup>e</sup>–X<sup>e</sup> siècle), BECh 131 (1973) S. 369–485, hier S. 387–390, sowie Josef SEMMLER, Die Aufrichtung der karolingischen Herrschaft im nördlichen Burgund im VIII. Jahrhundert, in: Aux origines d'une seigneurie ecclésiastique: Langres et ses évêques VIII<sup>e</sup>–XI<sup>e</sup> siècle (1986) S. 19–42, hier S. 22 f.

143) Vgl. ChLA XIV Nr. 575, 579 und 581.